

Protokoll



Termin:

Datum: **Mittwoch, 8.5.2019 10:30 Uhr – 16:30 Uhr**

Ort: **MD-OS/PIKT, Rathausstraße 8,
4. Stock /Besprechungszimmer Gauß, 1082 Wien**

Teilnehmer

Bartelme Dieter, Wien (bis TOP 4)
Freiberger Elisabeth, Steiermark
Gayer Thomas, Vorarlberg
Gebauer Christian, Wien
Hartmann Gerhard, Wien
Hirt Christian, Niederösterreich
Hüttenbrenner Herbert, Steiermark
Klier Mario, Oberösterreich
Koch Franz, Burgenland
Köllner Rudolf, Kärnten
Kröll Jasmin, Wien (zu TOP 2)
Schnürer Josef, Niederösterreich
Weidinger Norbert (Vorsitz), Wien
Winkler Mathias, Tirol
Zeller Christof, Salzburg

Top 1: Tagesordnung und Protokoll

Protokoll genehmigt.
Allfällige Ergänzungen zur Tagesordnung siehe TOP 14

Top 2: GISA (Wien)

Status USP-Schnittstelle GISA
Test bis Mitte Mai
Am 19.6. Pressekonferenz der Ministerin
Andere Angebote nur über den Registerbus

Top 3: AnNA (Oberösterreich)

Statusbericht.
Alles in der Zeit derzeit keine Verzögerungen.
Testzugänge noch offen – Oberösterreich nimmt es mit.
Scannervergabe ist noch zu klären (BBG?)

Top 4: VSTV-Neu (Vorarlberg)

Das "VSTV Kernteam", ist in der nun gültigen Gremienstruktur jenes operative Koordinationsgremium, welches organisatorisch dem VSTV Managementgremium zugeordnet ist. Es ist verantwortlich für die Aufbereitung von Entscheidungsgrundlagen für das Managementgremium sowie die grundlegende Releaseplanung (Erstellung Zeitplan und laufende Aktualisierung). Die Schnürung von fachlichen Releases obliegt nicht dem Kernteam, sondern liegt weiterhin in der Verantwortung des Fachgremiums.

Mitglieder des Kernteams sind jedenfalls die Betreiber BMI und Stadt Wien, sowie der Leiter und stellvertretende Leiter des Fachgremiums.

Bezüglich der Software Wartungskosten wird einstimmig beschlossen, dass diese für einen neuen Kooperationspartner ab dem Folgemonat der Produktivsetzung anfallen. Die Einstiegskosten sind wie auch bisher mit Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung fällig.

Top 5: bPK-AG (Steiermark, Oberösterreich)

Entwurf ist vorhanden. Alle Länder sollen sich diesen bis 17.5. anschauen und Rückmeldungen an Oberösterreich geben. Danach wird über den LH Oberösterreich das an das digitale Österreich weitergegeben.

Top 6: UAG-SDG (Salzburg)

Der Architekturvorschlag der UAG wurde einstimmig angenommen. Die Verhandlungen mit dem Bund erfolgen im Anschluss.

Top 7: Referenceserver NEU (Wien)

Bei der nächsten AG-Leiter wird nochmals auf den 30.6. als Deadline für die Datenübernahme vom alten Referenceserver hingewiesen.

Der Auftrag externe User in Gruppen einladen zu können ist in Realisierung
Big Picture wurde präsentiert und einstimmig angenommen.

Top 8: Standardportal (Steiermark)

Unterlagen zur Sitzung Standardportal User Group.
Punkte zur Klärung:

- MOA ID liefert ab 2020 keine Stammzahl mehr
- weil der Bund in die Entwicklung der anderen Portale nichts mehr investieren wird
- Das BMDW hat der Erhöhung des Erweiterungsbudgets nicht zugestimmt.

Vorschlag der Länder: Die MOA-ID Erweiterung aus der Standardportalfinanzierung zu entfernen und die 10 PT extra zu finanzieren auch von allen anderen Portalbetreibern.

Top 9: Fabasoft ELAK (Wien)

Niederösterreich berichtet vom Fabasofttermin.

Fabasoft hat dabei die weitere Reise definiert: Analysetool, neues UI

Vereinfachung von allen wünschenswert. Es sollen Schwerpunkte definiert werden.

Wien wird zu einem 2 Tägigen Startworkshop zeitnahe einladen. Teilnehmer alle 6 Länder die den Länderstandard verwenden mit je einem Teilnehmer.

ToDo: die 150 offenen Punkte durcharbeiten und ausmisten immer auf den Blickwinkel der neuen Version.

Fabasoft soll auch die neue Lösung vom Bund herzeigen und die offenen Punkte damit abgleichen. Alle bestehenden Verfahren müssen mit der neuen Version weiter funktionieren.

Die Struktur der Gruppen soll analog VSTV erfolgen.

Salzburg wird in Q3/4 2019 auf die neue Version umsteigen . Diese soll auch von den Ländern angeschaut werden.

Top 10: BLSG - LAG (Wien)

- Kommunikation in der LAD-Konferenz (Herbst 2019)
- Vorbereitung konkreter Themen
 - Zustellung (An-/Einbindung)
 - App2App Pilotierung 03/2018 → Q4/2019
 - eID
 - Registerbus
- Niederösterreich und Wien erarbeiten Vorschlag
- Wichtigster Punkt: Einbindung der Länder vor Beginn der Konzeptionsphase

Top 11: Workshopreihe Digitales Amt (Tirol)

Tirol berichtet von der Sitzung am 7.5. Weitere Termine bis Herbst 2019 Danach Vorgaben und Umsetzungsdetails.

Top 12: Registerbus (Wien)

Derzeit arbeitet der Bund daran, das Once-Only-Vorhaben (in dessen Rahmen der Register- und Systemverbund entsteht) derart mit dem E-ID-Projekt zu verbinden, sodass diese sich nicht gegenseitig in der Umsetzung behindern, der Bund aber gleichzeitig größtmögliche Synergien nutzen kann.

Aller Voraussicht nach werden sie dafür zunächst mit zwei Instanzen des Register- und Systemverbundes starten. Eine Instanz bindet primär Register mit Unternehmensbezug, die andere jene mit Bezug auf natürliche Personen an. Die beiden Instanzen sollen mittelfristig zu einer einzigen Instanz zusammengeführt werden, wobei die Schnittstellen möglichst konstant gehalten werden sollen.

Die Schnittstellenentwicklung hängt auch von der (noch nicht vollständig geklärten) Art und Weise der Koppelung dieser beiden RSV-Instanzen ab, weshalb seitens des Bundes derzeit noch keine Prognose zur Verfügbarkeit eines ersten Entwurfs oder gar der finalen Spezifikation geben wird. Laut Infos von Dominik Klauser soll die Konzeption und erste Pilotierung des Register- und Systemverbundes im 4. Quartal 2019 abgeschlossen sein. Somit ist frühestens zu diesem Zeitpunkt mit der Verfügbarkeit der entsprechende Basisinfrastruktur zu rechnen (wenn auch noch nicht im Vollausbau; spricht: vermutlich vorerst für Unternehmensszenarien).

Eine genau Roadmap für die geplante, sukzessive Anbindung von Registern im Kontext natürlicher Personen (einschließlich des ZPR) an den Register- und Systemverbund existiert nach Wissen von Dominik Klauser zum derzeitigen Zeitpunkt leider noch nicht.

Top 13: BLSG und Verwaltungs AG (Wien)

Beide Sitzungen wurden vom Bund am 25.4. abgesagt.

Top 14: Allfälliges

Thema / Bericht / Feststellungen

Top 14.1: Dritte Geschlecht

Divers ist zu verwenden.

Top 14.2: Grundsatzgesetz

Ab 1.1.2020 gültig. Themen sind Register und Kurse

Top 14.3: EDM

Dokumentenverwaltung wurde in der Aprilsitzung diskutiert. Fachabteilungen fragen – Elak-Trans war ein Thema

Top 14.4: COOP OGD Österreich

Oberösterreich hat sich verwundert über die Aussendung der Verbindungstelle gezeigt. Die Definition der COOP hat sich nicht geändert es wurde lediglich über die Verbindungstelle ausgesendet damit auch alle Bundesstellen informiert sind. Die Fachgruppe data.gv.at ist für die Weiterentwicklung von data.gv.at zuständig und kann die COOP mit Konzepten beauftragen.
<https://www.data.gv.at/infos/cooperation-ogd-oesterreich/>

Top 14.5: Mailtransfer bei Sotra

Oberösterreich versendet dabei Mails für die Länder. Es soll eine Möglichkeit geschaffen werden dass die Mail von den jeweiligen Ländern versendet werden.

Top 14.6: NIS Verordnung

Neue Verordnung veröffentlicht Wird von Wien hinterfragt und in der nächsten LAG berichtet.

Top 14.7: Java Lizenzen

GIP erfordert Java 8.x . Wird geklärt

Top 14.8: WAI

Länder IT s nicht mit der Umsetzung beauftragt. Länder: FFG kann beauftragt werden.

Top 14.9: ErSB

Länder sollen die Wartung für die Gemeinden übernehmen. Muss jeder mit der Statistik Austria klären.